

Biotopname	Moorwald nördlich Gorinsee												
Standort /Geologie	vermoorte Senke/degr. Sauer-Arm Moor/Beckensandgebiet												
Naturraum	Ueckermünder Heide												
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Gemeinde / Stadt Uecker-Randow Hintersee												
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis	05577												
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V												
Hauptcod.	Nebencode												
%													
Vegetationseinheiten													
Torfmoos-Pfeifengras-Birken-Kiefern-Moorwald, Torfmoos-Pfeifengras-Flur, Blaubeer-Pfeifengras-Birken-Kiefern-Wald													
Habitate + Strukturen						D H M	H S E	H S Z	H Z M	H M S	H A O	H T L	
Beschreibung / Besonderheiten													
Innerhalb einer größeren, im südlichen Bereich teilweise auch stark entwässerten Streckensenke im Beckensandgebiet, die im Osten Verbindung zur "Ahlbecker Seegrundniederung" aufweist, hat sich ein Moorwald (degradiertes Sauer-Arm moor) ausgebildet bzw. erhalten. Es handelt sich um einen überwiegend mittelalten bis alten Torfmoos-Pfeifengras-Birken-Kiefern-Moorwald mit teilweise viel Blaubeere und immer mal wieder auftretendem Scheidigen Wollgras. Verzahnt treten stärker gestörte Blaubeer-Pfeifengras-Birken-Kiefernwaldbereiche mit viel Weißmoos auf. Besonders im östlichen Teil weisen die Kiefern teilweise starke Bruchhöhendurchmesser auf, der westliche leicht höher gelegene Teil ist etwas jünger, kleinflächig am Westrand handelt es sich auch um einen noch jungen Moorwald. Eine Torfmoos-Pfeifengras-Flur befindet sich im westlichen Biotopteil kleinflächig und im östlichen Biotopteil relativ großflächig ausgebildet und zentral gelegen. Bei letzterer handelt es sich um einen ehemaligen Moorwald, wovon Reste von stehendem Totholz und "flächendeckend" liegendes Starktotholz zeugen. Dies ist auf eine Anhebung des Wasserstandes zurückzuführen (eventuell Auswirkung der Wasserstands-anhebung im Bereich des Schlosssees vor ca. 4 Jahren). Kleinflächig im Nordosten ist ebenfalls noch eine Torfmoos-Pfeifengras-Flur vorhanden, hier kommen u. a. Wiesen- und Schlangensegge vor. Zwei Forstwege führen von Nord nach Süd durch den Biotop, der westliche, der von zwei Gräben flankiert wird, ist nur in Trockenzeiten befahrbar. Der östliche, auf einem relativ hohen Damm gelegene, gehört zu den "Hauptforstwegen" im Waldgebiet. Gleich westlich diesem befindet sich ein kleinerer Torfstichbereich. Großflächig umgibt entwässerter Moorwald den Biotop, im Südosten entwässerter Bruchwald und kleinflächig feuchter Bruchwald (siehe Biotop-Nr. 0510-213-4014).													
Wertbestimmende Kriterien													
X	Artenreichtum (Flora)												
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten												
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												
	typische Zonierung von Biotoptypen												
	Struktur- und Habitatreichtum												
Gefährdung													
keine Gefährdung X													
Empfehlung													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		1		0		-		1		2		4		-		4		0		0		1	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ g extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ g aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ k Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Bahnanlage					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ g forstliche Nutzung																								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Molinia caerulea Pinus sylvestris Vaccinium myrtillus																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Betula pubescens Calamagrostis canescens <u>Carex nigra</u> Eriophorum vaginatum Juncus effusus Leucobryum glaucum Sphagnum fallax Sphagnum palustre																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Agrostis canina Carex gracilis Oxycoccus palustris																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 23.02.2004													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Pries																Foto: 3								Folgeseiten: 0					